

Das ist der Gipfel!

N, 22.01.08

9. Trierer Jazz-Gipfel in der Tuchfabrik: Sieben Formationen unterhalten einen Abend lang mit Vielseitigkeit und Originalität

Der Jazz-Club Trier präsentiert den neunten Trierer Jazz-Gipfel am Freitag, 22. Februar, ab 20 Uhr im großen Saal der Tufa. Die sieben Formationen zeichnen sich durch Niveau, Vielseitigkeit und Originalität aus.

Trier. (jöl) Die Gruppe „ad hoc“ bietet Eigenkompositionen und

selten gehörte Stücke von Gerry Mulligan, Sammy Nestico, Pharoah Sanders oder Paquito D’Rivera. Die Zuhörer erwartet ein explosiver Mix aus Swing und Latin. Die „Bach Band“ ist eine Jazzformation in klassischer Quintettbesetzung, die seit mehr als zehn Jahren zur Trierer Jazz-Szene gehört. Das Repertoire der

Band widmet sich vor allem Eigenkompositionen des Bandleaders Ralf Bach und des Trompeters und Flügelhornisten Helmut „Daisy“ Becker. Hardbop und Modernjazz, teilweise auch Motive der E-Musik des 19. und des 20. Jahrhunderts prägen die Musik. Groove Improve - das sind die beiden Gitarristen Stephan Völ-

pel und Johnny Weber - steht für virtuosos Gitarrenspiel und feinfühlig Klänge. Groovige Rhythmen und ausgefeilte Melodie-Bögen, gepaart mit Elementen aus Jazz, Folk, Blues und Latin, ergeben eine spritzige Mischung. Ebenfalls im Zeichen der Gitarre steht der Auftritt Ralph Brauners, der Auszüge seiner neuen

Solo-CD „Blues Comes Callin“ bieten wird. Mit von der Partie werden auch Schüler und Lehrer der „Jazz & Rock School Trier“ sein. Die „Jam-Band“ ist aus einer Schul-Combo hervorgegangen und hat sich zur eigenständigen Formation entwickelt. Die Lehrer werden sich in einer eigenen „Dozenten-Band“ vorstellen.